

ADFC Dresden e.V. • Bautzner Str. 25 • 01099 Dresden

CDU-Fraktion im Stadtrat
der Landeshauptstadt Dresden

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bautzner Str. 25
01099 Dresden

Telefon 0351 - 501 391 5
Telefax 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN
25sra005

26. Mai 2025

Anbindung an den Elberadweg im Zuge des Ersatzneubaus der Carolabrücke

Sehr geehrte Mitglieder der CDU-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden,

mit Interesse haben wir Ihre Pressemitteilung vom 17. Mai 2025 zum Ersatzneubau der Carolabrücke zur Kenntnis genommen. Besonders begrüßen wir Ihre klare Aussage, dass die neue Brücke über regelkonforme, getrennte Rad- und Fußwege verfügen soll. Für den ADFC Dresden ist das ein wichtiges Zeichen: Eine leistungsfähige und sichere Radverkehrsinfrastruktur gehört aus unserer Sicht selbstverständlich zu einem zukunftsfähigen Brückenbauwerk.

In Ihrer Mitteilung führen Sie zudem aus, dass die Anbindung der Carolabrücke an den Elberadweg ein eigenständiges Planfeststellungsverfahren erfordere. Diese Darstellung möchten wir jedoch korrigieren – nicht als Widerspruch, sondern als fachliche Ergänzung zur laufenden Debatte: Nach unserer Einschätzung, gestützt auf das zugrunde liegende Rechtsgutachten und Gespräche mit der Stadtverwaltung, lässt sich eine verbesserte Anbindung an den Elberadweg auch ohne gesondertes Planungs- und Genehmigungsverfahren realisieren – direkt im Zuge des Brückenneubaus. Auf Seite 36 des Gutachtens heißt es dazu wörtlich: „Eine Verbesserung der Anbindung des Elbrad- und -wanderweges [...] ist jedenfalls dann als verfahrensfrei zulässige konstruktive Anpassung zu bewerten, wenn sie keine oder nur eine geringfügige Verbreiterung der Brücke im Vergleich zur ursprünglichen Breite erfordert [...].“

Die Anbindung an den Elberadweg muss von Anfang an mitgedacht werden

Gerade im Hinblick auf die vom Gutachter skizzierten Optionen – etwa seitliche Rampen oder ein Zweirichtungsradweg auf der östlichen Brückenseite – wird deutlich: Die dringend erforderliche Anbindung des Brückenbauwerks an den Elberadweg kann im laufenden Planungsprozess mitgedacht und umgesetzt werden. Wir möchten betonen, dass es hierbei nicht um eine Breiten- oder Spurenfrage geht, sondern um ein zentrales Element sicherer und durchgängiger Radverkehrsführung. Eine intuitive und durchgängige Anbindung erhöht die Orientierung, reduziert Konflikte und dient der Verkehrssicherheit – nicht nur für Radfahrende, sondern für alle Verkehrsteilnehmenden.

Aus unserer Sicht ist es daher entscheidend, dass die Verwaltung im weiteren Verfahren den rechtlichen Spielraum nutzt, den das Gutachten ausdrücklich eröffnet. Wir appellieren an Sie als Fraktion, dies als klare Anforderung in die Aufgabenstellung für den Planungswettbewerb einzubringen. Denn unabhängig davon, welche Brückenvariante realisiert wird: Die Anbindung an den Elberadweg ist eine Grundvoraussetzung für eine funktionale und sichere Dresdner Verkehrsstruktur – heute und in Zukunft.

Gern stehen wir für ein weiterführendes Gespräch zu diesem Thema zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
ADFC Dresden e.V.

Nils Larsen